Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 135

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 15.11.38. Besuche nicht vorgelassen. An der Pforte kurz abgewiesen. Viele bringen Blumen und lassen sie durch die Kinder überreichen. Große Teilnahme.

Diesen ganzen Tag verhandelt: Die zertrümmerten Fenster wieder richten lassen. In der Früh die Ortsgruppe Stachus, zu der wir gehören, in barschem Befehl, das muß „heute noch“ gemacht werden. „Sie sind verantwortlich“. „Das ist gerade wie bei den jüdischen Fenstern“. Neuhäusler verhandelt mit Thalhamer auf dem Ministerium. Schriftlich wird mir nicht gegeben, aber mündlich, daß der Auftrag vom Landbauamt ausgeht und auf Kosten des Landbauamts. Der Glaser Renz steht sofort vor der Tür. Rumpf dabei, der sehr verlegen ist. Nachmittag werden die Fenster im großen Ess zimmer gerichtet, wenigstens die äußeren Fenster herausgenommen.